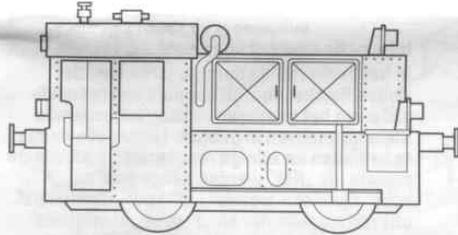


# TRIX

## MINITRIX



### Modell der Diesellokomotive Köf II, 12580

#### Informations zum Vorbild

Zur Rationalisierung des Güterverkehrs beschaffte die Deutsche Reichsbahn – Gesellschaft (DRG) Anfang der dreißiger Jahre sogenannte „Kleinlokomotiven“ – leichte, einfach zu bedienende und sparsame Rangierlokomotiven. Die meisten Loks wurden als „Köf“ beschafft – dabei steht das „K“ für Kleinlokomotive, „ö“ für Öl- bzw. Dieselmotor und „f“ für die Kraftübertragung mittels Flüssigkeitsgetriebe. Die je nach Ausführung unterschiedlich stark motorisierten Maschinen bewährten sich so gut, dass nach dem zweiten Weltkrieg weitere Fahrzeuge beschafft wurden.

#### Informations concernant le modèle réel

At the beginning of the 1930's the German State Railroad Company (DRG) built the so-called "small locomotives" – lightweight, easy to operate, efficient switch engines – to rationalize freight traffic. Most of the units were purchased as "Köf" – in German the "K" stands for small locomotive, "ö" for oil or diesel motor and "f" for fluid transmission. These locomotives varied in power according to the version produced and proved themselves so well that additional units were purchased after World War II.

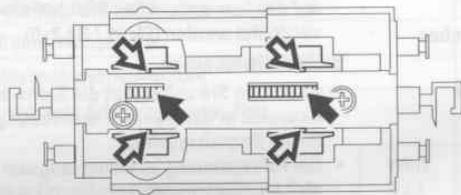
#### Information about the prototype

Au début des années trente, la Deutsche Reichsbahngesellschaft acquit de petites locomotives pour assurer la rationalisation du trafic marchandises. Ces minilocomotives étaient légères, faciles à conduire et économiques. La plupart d'entre elles étaient du type «Köf» (abréviation allemande de «minilocomotives Diesel à transmission hydraulique»). La motorisation variable était fonction des services attendus. Ces minilocomotives connurent un succès tel que leur construction continua au-delà de la deuxième guerre mondiale.

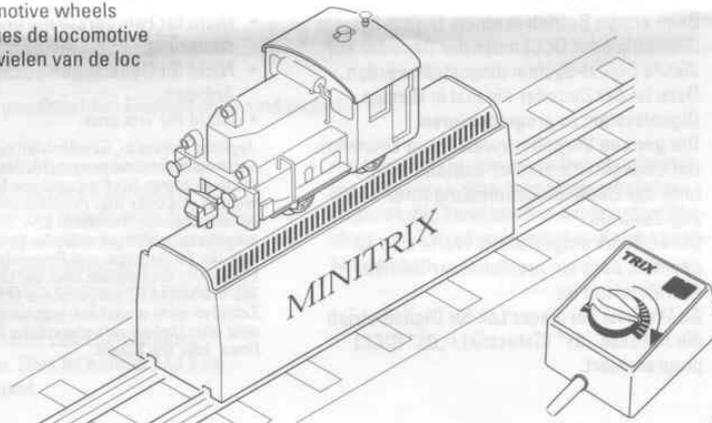
#### Informatie over het voorbeeld

In het begin van de dertiger jaren nam de Duitse Reichsbahn, uit oogpunt van rationalisatie van het goederenverkeer, zogenaamde Kleinlokomotieven in gebruik. Lichte, eenvoudig te bedienen en zuinige rangeerlocomotieven waarvan de meeste als „Köf“ werden aangeduid, n.l. „K“ voor „Kleinlokomotive“, „ö“ voor „ölgefeuert“ oftewel dieselmotor en „f“ voor „flüssigkeitsgetriebe“ oftewel krachtoverbrenging door vloeistoftransmissie. Al naar gelang de gestelde eisen, zijn deze machines met verschillende motoren uitgevoerd. Ze voldeden zo goed, dat na de tweede wereldoorlog meerdere types van deze loc in gebruik werden genomen.

Schmierung nach etwa 50 Betriebsstunden  
 Lubricate after about 50 hours of operation  
 Graissage environ toutes les 50 heures de fonctionnement  
 Smeren na ongeveer 50 bedrijfsuren



Reinigung der Lokräder  
 Cleaning the locomotive wheels  
 Nettoyage des roues de locomotive  
 Reiniging van de wielen van de loc



3

#### Funktionen

- Eingebaute Elektronik zum wahlweisen Betrieb mit konventionellem Gleichstrom-Fahrgerät, TRIX Selectrix oder Digitalsystemen nach NMRA-Norm (DCC).
- Automatische Systemerkennung zwischen Digital- und Analog-Betrieb.
- Keine automatische Systemerkennung zwischen Selectrix (SX) und DCC.
- Wartungsfreier Hochleistungs-Glockenankermotor.
- Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd.
- Analog 14 Volt =, digital 22 Volt ~.

#### Hinweise zum Digitalbetrieb:

- Beim ersten Betrieb in einem Digital-System (Selectrix oder DCC) muss der Decoder auf dieses Digital-System eingestellt werden. Dazu ist der Decoder ein mal in **diesem** Digitalsystem zu **programmieren**.
- Die genaue Vorgehensweise zum Einstellen der diversen Parameter entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Mehrzug-Zentrale.
- Die ab Werk eingestellten Werte sind so gewählt, dass ein problemloser Betrieb gewährleistet ist.
- Ab Werk ist bei dieser Lok für Digitalbetrieb die Adresse „01“ (Selectrix) / „03“ (DCC) programmiert.

- Ein Betrieb mit gegenpoliger Gleichspannung in Bremsabschritten bei DCC-Betrieb ist mit der werkseitigen Einstellung nicht möglich. Ist diese Eigenschaft gewünscht, so muss auf den konventionellen Gleichstrom-Betrieb verzichtet werden (CV 29 / Bit 2=0).

#### Sicherheitshinweise

- Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanleitung zu Ihrem Betriebssystem.
- Die Fahrspannung ist immer langsam und gleichmäßig zu erhöhen.
- Im Gleichstrombetrieb sind die Fahreigenschaften der Lok vom verwendeten Fahrregler abhängig.
- Nicht für Fahrgeräte mit Impulsbreitensteuerung.
- Nicht für Dauerzugbeleuchtung auf Analog-Anlagen.
- Nicht für Trix ems.

Jegliche Garantie-, Gewährleistungs- und Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen, wenn in Trix-Produkte nicht von Trix freigegebene Fremdteile eingebaut werden und/oder Trix-Produkte umgebaut werden und die eingebauten Fremdteile bzw. der Umbau für sodann aufgetretene Mängel und/oder Schäden ursächlich war. Die Darlegungs- und Beweislast dafür, dass der Einbau von Fremdteilen oder der Umbau in bzw. von Trix-Produkten für aufgetretene Mängel und/oder Schäden nicht ursächlich war, trägt die für den Ein- und/oder Umbau verantwortliche Person und/oder Firma bzw. der Kunde.

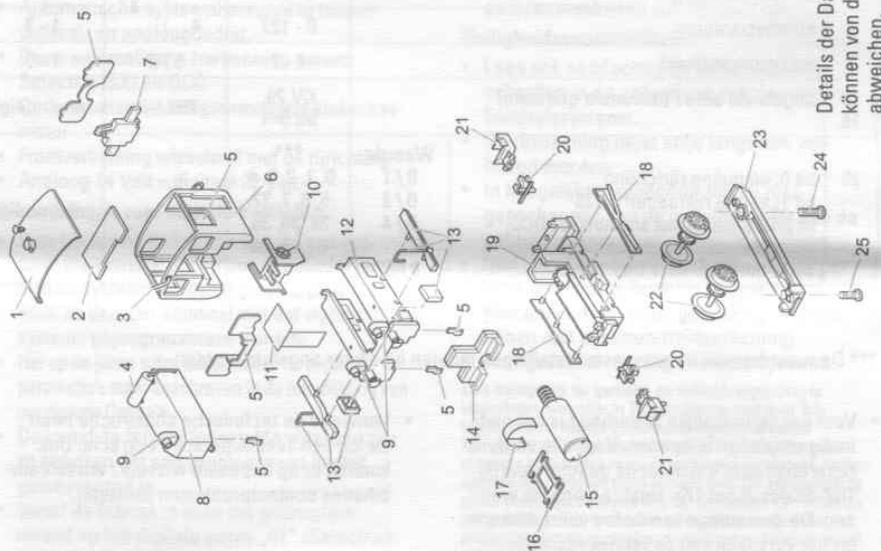
4

CV	Bedeutung	Wert DCC	ab Werk DCC / SX	Wert Selectrix
1	Adresse	1 - 127	3 / 1	1 - 99
3	Anfahrverzögerung	0 - 127	4	1 - 7
4	Bremsverzögerung	0 - 127	4	1 - 7
5	Maximalgeschwindigkeit	1 - 7	6 / 6	1 - 7
17 18	Erweiterte Adresse (oberer Teil)	CV 29, bit 5=1	255 / —	nicht notwendig
29	bit 0: Umpolung Fahrtrichtung bit 1: Anzahl Fahrstufen 14/28 bit 2: DCC Betrieb mit Bremsstrecke DCC-, Selectrix- und Gleich- strombetrieb bit 5: Adressumfang 7 bit / 14 bit	Wert 0 / 1 0 / 2 0 / 4  0 / 32	*** 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 39	6 / —  nicht notwendig

\*\*\* Die Werte der gewünschten Einstellungen sind zu addieren!

- Für die üblichen Wartungsarbeiten ist es nicht notwendig, die Lok zu öffnen. Für alle weiteren Reparaturen wenden Sie sich bitte an den autorisierten Fachhändler oder an den Trix-Service. Die Demontage der Lok führt daher automatisch zu einem Erlöschen der Herstellergarantie.
- Im Betrieb kann sich das Lok-Gehäuse leicht erwärmen. Dies ist normal und kein Reklamationsgrund.
- Aufgrund der technischen Gegebenheiten hat die Lok nur eine sehr eingeschränkte Zugkraft. Sie kann auch in bestimmten Weichen / Weichenkombinationen Kontaktprobleme haben.

5



1	Dach	124 499
2	Decoder	108 743
3	Einfüllstutzen	124 354
4	Kessel mit Leitungen	124 500
5	Glasteile	102 089
6	Führerhaus mit Puffer	124 501
7	Beleuchtung hinten	102 077
8	Vorbau	124 459
9	Stirnlampe	124 460
10	Führerstand	108 062
11	Kühlblech	101 691
12	Unterbau mit Puffer	124 502
13	Trittbretter u. Werkzeugkästen	124 503
14	Beleuchtung vorne	102 078
15	Motor	118 327
16	Motorhalter	108 522
17	Spange	114 584
18	Radschleifer	118 077
19	Rahmen	102 079
20	Kupplungsträger	22 3124 00
21	Kupplung	12 5840 00
22	Treibradsatz	101 505
23	Achshalter	108 527
24	Zylinderschraube	108 740
25	Zylinderschraube	108 741